

SG-Damen gewinnen beim USC Heidelberg II

Beigesteuert von Bettina Schmidt
Sonntag, 28 Februar 2010

Am vergangenen Samstag waren die Oberliga-Damen zu Gast bei der zweiten Damenmannschaft des USC Heidelberg.

Auch diese Woche konnte Coach Sergio Heer nicht auf die volle Mannschaft zurückgreifen, da Andrea Mercier-Droste verletzungsbedingt pausieren musste.

Bereits zu Beginn des Spiels machten die Mannheimerinnen deutlich, dass sie den Sieg aus dem Hinspiel auf jeden Fall wiederholen wollten. In der Verteidigung wurde konzentriert und aggressiv gearbeitet, während im Angriff einige schöne Spielzüge erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Somit stand es nach sieben Minuten bereits 12:2. Obwohl die Gastgeberinnen zum Ende des ersten Viertels etwas besser ins Spiel kamen, konnte ein 7-Punkte-Vorsprung in die erste Viertelpause gerettet werden (15:8).

Im zweiten Viertel baute die SG ihre Führung wieder aus, wobei man sich nie mehr als elf Punkte von den Gastgeberinnen absetzen konnte. Dies war zu einem großen Teil auf die nun wesentlich aggressivere Verteidigung der Gastgeberinnen zurückzuführen, was der SG im Angriff zu schaffen machte. Kurz vor Ende des zweiten Viertels kamen darüber hinaus einige Unkonzentriertheiten in der bis dahin guten Verteidigung hinzu, so dass der USC in der letzten Spielminute des zweiten Viertels fünf Punkte verzeichnen konnte. Somit gingen die Mannheimerinnen lediglich mit einer 6-Punkte-Führung in die Halbzeitpause (28:22).

Die zweite Halbzeit begann für die SG alles andere als zufrieden stellend. So konnte weder die konzentrierte Leistung im Angriff noch die aggressive Verteidigung, die Trainer Sergio Heer in der Besprechung zuvor gefordert hatte, umgesetzt werden. Diese schwache Phase der Gäste nutzte der USC Heidelberg konsequent aus, so dass Trainer Sergio Heer bereits drei Minuten nach der Halbzeit eine Auszeit nehmen musste. Seine deutlichen Worte fanden Gehör, denn die Mannheimerinnen agierten in den folgenden Minuten wesentlich aggressiver und konnten sich wieder deutlich absetzen (30. Minute: 48:36).

Im letzten Viertel ließen die SG-Damen nichts mehr anbrennen und verteidigten ihre Führung souverän. Die Zuschauer auf den Rängen sahen nun ein ausgeglichenes Spiel, das die SG am Ende mit 66:54 für sich entscheiden konnte.

Alles in allem können die Mannheimerinnen mit ihrer Leistung in Heidelberg zufrieden sein und zuversichtlich in das nächste Spiel gegen Tabellenführer Durlach gehen.

Für die SG spielten und trafen:

Jennie Teske (14), Andrea Hauer (11/1 Dreier), Sabine Wissing (11), Philine Dienger (9), Johanna Kunz (9), Carolin

Eschenbacher (7), Caro Rombach (5), Bettina Schmidt (0).

Oberliga-Damen erkämpfen sich Sieg gegen Ettlingen

Geschrieben von Bettina Schmidt